

DMM stellt vier Fragen

an Kunden in Hamburg, Hannover, Essen, Oberhausen, Saarbrücken, Kaiserslautern, Frankfurt, Stuttgart, Tübingen, München, Nürnberg und Berlin. Ergebnis der großen Umfrage: Die meisten Käufer sind davon überzeugt, daß Markenartikel besonders teuer sind; über 30 Prozent aller befragten Personen glauben, daß der billige Einkauf von Waren mit festen Preisen vom Gesetzgeber verboten ist.

1.

Sind Sie der Meinung, daß Markenartikel teurer sind als Waren ohne Markenzeichen?

Männer:	Frauen:	Durchschnitt:
84 Prozent	80 Prozent	82 Prozent
JA	JA	JA

Typische Antwort: „Man bezahlt doch nicht nur den Artikel, sondern auch den Namen und die Reklame.“

2.

Wären Sie mißtrauisch, wenn Markenartikel zu ungleichen Preisen verkauft werden?

Männer:	Frauen:	Durchschnitt:
56 Prozent	37 Prozent	46,5 Prozent
NEIN	NEIN	NEIN

Typische Antwort: Jeder Kaufmann kalkuliert nach verschiedenen Maßstäben, also muß er auch zu verschiedenen Preisen kommen.“

3.

Halten Sie es für ungesetzlich, wenn Waren mit festen Preisen billiger verkauft werden?

Männer:	Frauen:	Durchschnitt:
76 Prozent	63 Prozent	69,5 Prozent
NEIN	NEIN	NEIN

Typische Antwort: Jeder Kaufmann sieht zu, wo er bleibt. Verkauft er billiger, muß ich deswegen nicht annehmen, betrogen zu werden.“

4.

Halten Sie es für ehrenrührig, wenn Waren mit festen Preisen billiger verkauft werden?

Männer:	Frauen:	Durchschnitt:
78 Prozent	71 Prozent	74,5 Prozent
NEIN	NEIN	NEIN

Typische Antwort: „Ehre und Seifenpreis sind doch zwei Paar Stiefel.“